

Sonntagsblatt zum Pfingstfest

24. Mai 2026 im Pfarrverband Bad Griesbach - A

Liebe Schwestern und Brüder,

Der Heilige Geist, der in unseren Herzen Wohnung genommen hat und uns in dieser Stunde wieder neu belebt und erneuert, sei mit euch. Im Wort „Begeisterung“ steckt das Wort „Geist“. Heute dürfen wir mit unserem ganzen Menschsein begeistert sein: Gottes Heiliger Geist ist uns zugesagt! Wir feiern Pfingsten – den 50. Tag nach Ostern: der auferstandene Jesus ist weiterhin bei uns. Sein Geist vereint uns. Sein Geist stärkt uns. Sein Geist tröstet uns. In dieser Gewissheit und Zuversicht rufen wir:

Kyrie:

Herr Jesus Christus, du sendest uns deinen Geist als Beistand.
In deinem Geist sind wir versammelt und du bist bei uns.
Du vollendest uns im Glauben, Hoffen und Lieben.

Tagesgebet:

Gott, du Schöpfer der Welt und allem Lebendigen, dein Heiliger Geist durchweht die Welt und erfüllt unsere Herzen. Er lehrt uns, im Geist Jesu zu leben. Erfülle uns mit deinem Heiligen Geist, in der Stunde dieser Feier und ebenso morgen und an allen Tagen unseres Lebens. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebt und uns liebt in alle Ewigkeit. – Amen.

1. Lesung: Apg 2,1-11

2. Lesung: 1 Kor 12,3b-7.12-13

Evangelium: Joh 20,19-23

Predigtgedanken:

Wir feiern heute das hochheilige Pfingstfest, nicht nur, um uns an das Ereignis in Jerusalem vor fast 2000 Jahren zu erinnern, sondern vielmehr, damit das, was damals geschah, sich hier bei uns ereignet.

An diesem Pfingstfest sollen wir wieder neu Gottes Beistand, den Heiligen Geist empfangen. Blicken wir auf die Situation der Jünger und öffnen wir uns für Gottes Gnadengaben.

Das Evangelium berichtet uns, wie die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren. Wir Menschen fürchten uns immer wieder, am Meisten sorgen wir uns um unsere Zukunft, weil wir ganz einfach nicht wissen wie es weitergehen wird. Die Apostelgeschichte berichtet uns, wie die Jünger in dieser angstvollen Situation gebetet haben. Durch das Gebet wurde aus ihrer Furcht eine Ehrfurcht und damit eine Gottesfurcht.

Das Gebet hilft uns in unserer Furcht und öffnet uns für Gottes Beistand, so dass Jesus bei uns durch verschlossene Türen eintreten kann, wie wir es im Evangelium gehört haben, und uns den Frieden bringt. Durch das Gebet komme ich zur Ruhe, bekomme ich Orientierung und finde ich zu meinem Frieden, zu meiner Zufriedenheit. Nun bin ich empfänglich und es ist möglich, dass mich Jesus anhaucht und ich den Heiligen Geist empfangen. Bereits dem ersten Menschen wurde durch Gott der Lebensatem eingehaucht, wie es die Bibel berichtet. Nun geschieht es wieder bei den Jüngern mit dem Heiligen Geist und heute geschieht es bei uns: Gott haucht uns mit dem Heiligen Geist seinen Lebensatem ein.

Aber nicht nur ein bisschen, so ein kleiner unscheinbarer Hauch, sondern die Apostelgeschichte berichtet, dass das ganze Haus erfüllt wurde. Übertragen auf den Menschen, wird der Mensch ganz erfüllt mit Gottes Beistand, dem Heiligen Geist, von oben bis unten, von rechts nach links, von außen nach innen, bis hinein in das Herz. Jede einzelne Körperzelle ist erfüllt von Gottes Heiligem Geist und wirkt in uns, so dass wir wie die Jünger bereit werden, unseren Glauben mit Leben zu füllen, indem wir Gottes Frohe Botschaft verkünden.

Pfingsten ist dann nicht nur die Geburtsstunde der Kirche. Pfingsten wird dann zu meiner ganz persönlichen Geburtsstunde, in der ich erfüllt werde mit Gottes Lebensatem und seinem Heiligen Geist. Feiern wir unseren Geburtstag! - Amen.

Fürbitten:

Vater im Himmel, du sendest uns den Geist deines Sohnes, um bei uns zu wohnen und in uns zu wohnen. Wir bitten dich:

- Dein Geist ist der Beschützer der Kirche: Steh unserem Bischof von Rom, Papst Leo, und allen Bischöfen und Dienern der Kirche bei.

Komm Heiliger Geist. - Wir bitten dich, erhöre uns.

- Dein Geist ist der Versöhner der Gegensätze: Führe verfeindete Völker zum Frieden.

Komm Heiliger Geist.

- Dein Geist ist das Licht der Wahrheit: Mache dich allen Menschen bekannt, die dich noch nicht kennen.

Komm Heiliger Geist.

- Dein Geist ist der Vater der Armen: Stütze die schwachen, Kranken und alten Menschen.

Komm Heiliger Geist.

- Dein Geist ist ein Raum der Begegnung: Führe uns als Gemeinde näher zusammen.

Komm Heiliger Geist.

Du, unser Gott, uns fern und doch so nah, wir danken dir für Christus, unseren auferweckten Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schenkt in alle Ewigkeit. - Amen.

Gabengebet:

Allmächtiger Gott, erfülle die Verheißung deines Sohnes: Sende uns deinen Beistand den Heiligen Geist und erfülle uns ganz mit seinem Lebensatem, damit er uns in die volle Wahrheit einführt und uns das Geheimnis des Glaubens immer mehr erschließt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. - Amen.

Kommunionvers:

„Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist.“ Joh 20,22

Schlussgebet:

Komm Heiliger Geist, du Geist der Weisheit: Du scheidest das Wichtige vom Unwichtigen und machst uns den Blick frei für das Wesentliche. Komm Heiliger Geist, du Geist der Beständigkeit: In der Unrast und Hektik des Alltags gibst du uns Kraft, nicht aufzugeben und wieder neu zu beginnen. Komm Heiliger Geist, du Gottesfurcht: Du zeigst uns den lebendigen Gott und öffnest unsere Seele für das Heilige. Komm Heiliger Geist und erfülle uns an allen Tagen unseres Lebens bis in Ewigkeit. - Amen.

Gottes Segen und Gruß

Gunther Drescher, Pfarrer